

Urbanistik

Bauhaus-Universität Weimar
Bachelor of Science



Allgemein

Sie interessieren sich für die Schnittstellen zwischen räumlichen und gesellschaftlichen Entscheidungen? Sie fragen sich, wie sich der Schutz von Landschaften mit der ökonomischen Entwicklung eines Landes verbinden lässt? Oder suchen Sie Antworten auf soziale wie umweltorientierte Fragen nach der Lebensqualität in Städten in Europa und weltweit? Sie sind bereit, sich auf andere, z.B. technische, entwerferische und politische Fachwelten einzulassen? Sie wollen interdisziplinär arbeiten und zwischen widerstrebenden Interessen vermitteln, ohne aus den Augen zu verlieren, was für die Stadt, den ländlichen Raum und die Gesellschaft vertretbar oder sogar unerlässlich ist? Dann kommen Sie nach Weimar.

Einen Kernaspekt der Ausbildung im Studiengang Urbanistik bildet die intensive Betreuung durch Professuren der Bereiche Stadtplanung, Raumplanung und Raumforschung, Denkmalpflege und Baugeschichte, Sozialwissenschaftliche Stadtforschung und auch Architektur sowie Städtebau. Der Studiengang beinhaltet alle Fächer eines Studiums der Stadt- und Regionalplanung mit einem Schwerpunkt auf planungs- und gesellschaftswissenschaftliche Inhalte und die kritische Analyse raumbezogener Politik und Planung. Mit einem integrierten Auslandsstudium wird die Internationalität des Themenfelds betont. Somit nutzen wir die Nachbarschaft zu der renommierten Architekturausbildung an unserer Fakultät, um den künftigen Urbanist*innen einen soliden Zugang zur Beurteilung baulich-räumlicher Strukturen sowie ein geschultes Verständnis gestalterischer Fragen zu vermitteln. Die beiden Bachelorstudiengänge Architektur und Urbanistik sind aufeinander abgestimmt, wodurch eine Zusammenarbeit zwischen den Studierenden der Architektur und der Urbanistik gleicher Jahrgänge ermöglicht wird. Diese ist im Bachelorstudiengang Urbanistik in den Fächern Städtebau-Entwurf, -Geschichte, Denkmalpflege, Stadtsoziologie, Landschafts- und Freiraumplanung, Architekturgeschichte und -theorie sowie in gestalterischen Fächern verankert.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal des Bachelorstudiengangs Urbanistik ist sein universitärer Charakter, der an die Forschung als ein wesentliches Qualitätsmerkmal heranführt. Dieser wissenschaftliche Charakter des Studiums stellt die besten Voraussetzungen für eine anspruchsvolle spätere Stellung auch in der praktischen Arbeit dar. Seine Fortsetzung kann er in einer qualifizierten Beschäftigung im Berufsfeld, im konsekutiven Masterstudiengang Urbanistik, in postgradualen Masterstudiengängen und in einem unserer Ph.D.-Programme finden. Der Studiengang ist kammerbefähigend für die Stadtplanerlisten der Architektenkammern.

Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sind im Studienablaufplan sowie im Leistungskatalog der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Urbanistik geregelt.

Inhalte

Studienaufbau

Ziel des Studiums ist der Erwerb von grundlegenden planerischen Qualifikationen. In der projektorientierten Ausbildung erhalten die gesellschafts- und planungswissenschaftlichen Fächer sowie die baulich-räumlichen entsprechend dem Profil des Stadtplaners ein starkes Gewicht. Neben dem Planungsprojekt werden in begleitenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen gesellschaftswissenschaftliche, entwerferische oder planungspolitische Grundlagen vermittelt.

**Bauhaus-
Universität
Weimar**

Kontakt

Studiengangsleitung

Jun.-Prof. Dr. Grischa Bertram
Tel.: +49 (0) 36 43 / 58 26 02
E-Mail: grischa.bertram@uni-weimar.de

Fragen zur Bewerbung

Susan Schür
Tel.: +49 (0) 36 43 / 58 26 43
E-Mail: susan.schuer@uni-weimar.de

Der Studiengang basiert auf fünf Säulen:

1. eine herausragende curriculare Stellung der planungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Inhalte
2. eine starke Gewichtung der Entwicklung eines stadtmorphologischen analytischen und gestalterischen Verständnisses sowie entwerferischer Fähigkeiten im Curriculum, die an den städtebaulichen Entwurf und die Arbeitsweise der Architekten heranführen
3. eine herausragende Internationalität; Auslandsaufenthalt als obligatorischer Bestandteil des Studiums für alle Bildungsinländer
4. die achtsemestrige Studiendauer, die einen berufsqualifizierenden Bachelorabschluss ermöglicht, der von der Architektenkammer anerkannt wird, um nach der erforderlichen Berufspraxis als Stadtplaner bzw. Stadtplanerin eingetragen zu werden
5. eine persönliche Studienatmosphäre

Die Ausbildung entspricht der notwendigen Breite des Planungsberufes. Für diese anspruchsvolle Qualifikation sind acht Semester notwendig. Die Kernfächer führen die Studierenden an die Dimensionen gesellschaftlichen Handelns heran, die für die Ausübung des Berufs und für die einschlägige wissenschaftliche Forschung unentbehrlich sind:

- Stadtplanung sowie überlokale Planung bis hin zur Raumordnung
- Theorie und Geschichte der Stadt, der räumlichen Planung und der Planungspolitik
- Städtebau, Wohnungswesen sowie städtebauliche Denkmalpflege
- Stadtforschung, Raumforschung und Stadtsoziologie
- Ökonomische und stadttechnische Grundlagen der räumlichen Planung
- Freiraumplanung und öffentlicher Raum
- Recht, Planung für unterschiedliche soziale Gruppen

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Im 5. oder 6. Semester ist ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule, im 6. Semester ggf. ein Praktikum im Ausland vorgesehen. Darüber hinaus ist bis zur Anmeldung zur Abschlussarbeit ein 10-wöchiges berufsbezogenes Praktikum in Deutschland zu absolvieren.

Jeder Studierende soll sich während seines Praktikums in Deutschland intensiv mit der deutschen Planungskultur auseinandersetzen und in eigenständigen Projekten das Gelernte anwenden. Wir empfehlen Praktikumsstellen in Institutionen der Stadt- und Landesplanung oder artverwandter Dienststellen sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Bereich, etwa in privaten Planungsbüros, Nichtregierungs- oder Forschungsinstitutionen.

Nach Anfertigung und Verteidigung der Abschlussarbeit verleiht die Fakultät Architektur und Urbanistik den akademischen Grad »Bachelor of Science« (B. Sc.).

[Zum Modulplan Bachelor Urbanistik](#)

Berufsperspektiven

Berufliche Perspektiven

Der Bachelor-Studiengang qualifiziert seine Absolvent*innen, in Städten, Landesregierungen oder Forschungsinstitutionen als Experten für die räumliche Dimension der Entwicklung zu arbeiten. Die öffentliche Stadtplanung war vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine wesentliche Bedingung für die enorme Erhöhung des Lebensstandards und der Lebensqualität in vielen Ländern und stellt heute neue Anforderungen an die Analyse und Steuerung räumlicher Umwälzungen. Damit verändern sich kontinuierlich das berufspraktische Arbeitsfeld und die Forschungsaufgaben.

Absolvent*innen der Urbanistik nehmen oft Arbeitsplätze als Stadtplaner in der öffentlichen Verwaltung, wie Stadtplanungsämtern und Ämtern auf Regierungsebene ein. Sie sind aber auch in freiberuflichen Planungsbüros beschäftigt, in privaten Unternehmen, gesellschaftlichen Organisationen und in der Politikberatung. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Forschung, sei es in Verbindung mit der Lehre in der universitären Laufbahn oder in Forschungsinstitutionen. Auch internationale Organisationen fragen immer stärker nach Fachleuten mit urbanistischem Profil.

Bewerbung

Bewerbung zur Eignungsfeststellung

Wenn Sie Interesse an grundlegenden Fragestellungen und am Erwerb von Kenntnissen zur öffentlichen Steuerung der Stadtentwicklung, an der Entwicklung neuer Formate und sinnvoller, wie innovativer Instrumente der Stadt- und Raumplanung haben, dann erfüllen Sie beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bachelor- Studium bei uns.

Voraussetzungen

Voraussetzung für den Bachelor-Studiengang Urbanistik ist neben der Allgemeinen Hochschulreife die erfolgreiche Teilnahme an der Eignungsfeststellungsprüfung. Die Teilnahme am Eignungsverfahren setzt eine Online-Bewerbung voraus.

So können Sie sich bewerben:

Vorgehen:

1. Bitte füllen Sie das Interview und Online-Bewerbungsformular aus.
2. Bitte laden Sie dann die im Programm nötigen Unterlagen hoch:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben, max. 1 A4-Seite mit Angaben zum Studien- und Berufswunsch
- (übersetzte) Kopie der Hochschulzugangsberechtigung, Eine beglaubigte Kopie ist erst in einem nächsten Schritt im Campus Office einzureichen.
- Angaben zur Ausbildung, ggf. zu speziellen Vorbereitungen auf das Studium (Auflistung, ggf. mit Nachweisen; keine Zeichenmappen)
- für ausländische Bewerber*innen: Nachweis der Sprachvoraussetzungen für ein Studium in Deutschland (mind. DSH-2)

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen ausschließlich digital über das Portal einzureichen sind. Eine Bewerbung per Telefax und E-Mail ist nicht zulässig.

Die Bewerbungsunterlagen werden nach dem „Absenden“ im Online Portal geprüft. Nach erfolgreicher Prüfung der Unterlagen wird die Einladung zum Eignungsgespräch über das Onlineportal versandt. Je nach Bewerbungseingang, kann die Einladung sehr kurzfristig erfolgen, daher ist eine rechtzeitige Bewerbung sinnvoll.

Für die Teilnahme am Test und dem Gespräch ist persönliches Erscheinen an der Fakultät Architektur und Urbanistik Voraussetzung.

Bewerbungsschluss

ist der 15. Juli des Jahres

Ausstehende Leistungsnachweise sind kein Hinderungsgrund für die Bewerbung

Eignungsgespräche

Die Eignungsfeststellungsgespräche für den Bachelor Urbanistik im Institut für Europäische Urbanistik, statt. Termin wird noch bekannt gegeben.

Raumplanung